

Conquian

Das Deck

Ein Standardspiel mit 52 Karten, bei dem alle Zehner, Neunen und Achten entfernt wurden, so dass insgesamt 40 Karten im Stapel verbleiben.

Rangfolge der Karten

Der Bube und die Sieben werden als in einer Reihenfolge liegend betrachtet. Der Rang eines Asses ist niedrig, so dass die Reihenfolge Ass, 2, 3 gebildet werden kann, nicht aber Ass, König, Dame.

Ziel des Spiels

Jeder Spieler versucht, übereinstimmende Sätze zu bilden, die aus Gruppen von drei oder vier einer Sorte oder aus Folgen von drei oder mehr Karten derselben Farbe bestehen.

Das Geben

Jeder der beiden Spieler erhält 10 Karten. Die restlichen Karten bilden den Stapel; es wird keine Karte aufgedeckt.

Das Spiel

Nach Abschluss des Gebens dreht der Nicht-Geber die oberste Karte des Stapels auf. Er nimmt sie nicht auf die Hand, sondern muss sie sofort einsortieren oder ablegen.

Sortierungen ("Verteilungen") sind wie beim regulären Rommé - abgestimmte Sätze von drei oder vier oder eine Folge von drei oder mehr Karten derselben Farbe.

Danach muss jeder Spieler der Reihe nach entweder die obere Ablegekarte nehmen und zusammenlegen (die Sortierung offen auf den Tisch legen) oder die oberste Karte des Stapels aufdecken und zusammenlegen oder ablegen.

Wenn der Spieler eine Karte vom Ablagestapel nimmt und zusammenlegt, muss er dann eine Karte von seiner Hand ablegen. Wenn ein Spieler in der Lage ist, die Ablegekarte zu einer seiner vorherigen Sortierungen hinzuzufügen, kann der Gegner ihn dazu auffordern und dann wird abgelegt.

Nach dem Aufdecken der obersten Karte des Stapels und vor dem Ablegen kann ein Spieler, wenn er es wünscht, zusammenlegen oder seine Hand ablegen.

Ein Spieler darf seine eigenen Sortierungen vermischen, solange nur gültige Sortierungen übrig bleiben. Zum Beispiel: Wenn er zuvor Bube, 7, 6 vermischt hat und die 5 gezogen oder weggeworfen wird, darf er sie der Sequenz hinzufügen, den Buben entfernen und drei Buben vermischen.

Das Spiel endet, wenn ein Spieler genau 11 Karten zusammengelegt hat. Daher kann es vorkommen, dass ein Spieler keine Karte mehr auf der Hand hat, aber trotzdem weiterspielt, weil er eine weitere zusammengelegte Karte benötigt, um Aus zu machen. Jedes Geben ist ein separates Spiel, und wenn der Stapel erschöpft ist, bevor einer der beiden Spieler 11 Karten gemischt hat, zählt das nächste Spiel doppelt.